



Das ERC-Starting Grant-Projekt „The Production of Work“ (Universität Wien) lädt ein zum

## ARBEITSGESPRÄCH mit

*Gisèle Sapiro (Paris)*

### **Die Organisation intellektueller Berufe (L'organisation des professions intellectuelles.)**

3. Juni 2010, 10.00-13.00 Uhr

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

Maria Theresien-Straße 9/4, 1010 Wien

Die intellektuellen Berufe haben sich historisch gegen Handarbeit und Geschäftstätigkeiten definiert. Die intellektuelle und moralische (Verantwortung) Dimension intellektueller Arbeit begründete dabei deren Autonomieanspruch. Die Bedingungen, unter denen diese Berufe ausgeübt werden, variieren jedoch stark nach Art der Verfassung, die mit ihnen jeweils verbunden ist: Selbstständigkeit, Staatsdienst oder Angestelltenverhältnis. Diese Verfassung bestimmt teilweise die Organisationsformen – Vereine, Berufsstände, Gewerkschaften –, ohne dass bestimmte Organisationsformen mechanisch bestimmten Verfassungsarten zugeordnet werden können. Unterschiede in der Verfassung (manchmal innerhalb ein und desselben Berufs) konnten Bemühungen behindern, diese Berufe zu vereinheitlichen.

In ihrem Impulsreferat wird Gisèle Sapiro dies am Beispiel des Verbands intellektueller Arbeiter (Confédération des travailleurs intellectuels – CTI) diskutieren. Der CTI, der kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gegründet wurde, diente ähnlichen Organisationen in Europa als Modell. Seine Gründung war in eine allgemeinere Debatte über den Begriff der „intellektuellen Klasse“ eingebettet, die im Referat ausführlicher analysiert werden wird.

**Gisèle Sapiro** ist Soziologin in Paris, Forscherin am CNRS und leitet das Centre européen de sociologie et de science politique (Paris) an der EHESS.

Das Arbeitsgespräch wird auf Deutsch, Französisch und Englisch gehalten. Eine simultane Übersetzung wird bereitgestellt.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

**Informationen und Anmeldung** unter [alexander.mejstrik@univie.ac.at](mailto:alexander.mejstrik@univie.ac.at)

Das Arbeitsgespräch mit Gisèle Sapiro ist das sechste und letzte in einer Reihe, die im Studienjahr 2009/2010 vom ERC-Starting Grant-Projekt „The Production of Work“ organisiert wird: <http://pow.univie.ac.at/aktivitaeten/arbeitsgespraeche/> .

Die Arbeitsgespräche sollen ForscherInnen aus unterschiedlichen Disziplinen der Kultur- und Sozialwissenschaften versammeln und dem Austausch über laufende oder abgeschlossene Forschungsprojekte dienen.

Konzept & Organisation:  
Alexander Mejstrik

Kontakt:  
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
Universität Wien  
Maria Theresien-Straße 9/4, A 1090 Wien  
+43 / 1 / 4277 / 41337  
[pow.wiso@univie.ac.at](mailto:pow.wiso@univie.ac.at)  
<http://pow.univie.ac.at>

Mit Unterstützung von  
FWF - Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung  
ERC – European Research Council